

# Confused World

## Altes aber dennoch neues zu Hause?

Von Cemo

### Kapitel 10: The truth comes to light

Es waren jetzt schon Fünf Tage vergangen, das Hinata und Naruto in dem Raum eingesperrt waren.

Jetzt saß Minato seit ein Paar Stunden grübelnd im Büro, er überlegte wie seinen Plan, den nicht mal seine Frau kannte, ausführen konnte. Es musste auch ein Platz geben, wo Naruto es leicht finden könnte, aber auch da wo keine Gefahr war. Grübelnd lehnte sich Minato nach hinten, er musste was finden, er konnte das nicht ertragen, das sein Sohn sich das nicht Traute. Daher musste er was machen, das er durch dreht und Hinata für sich holen konnte. Seit fast einer Stunde Wartete Minato, das Kakashi endlich kam, er musste helfen. Bloß warum war dieser Kerl immer zu spät. Doch Plötzlich war nur ein Puff in seinem Büro zu hören. Und da Stand Kakashi grinsend vor ihm.

„Hokage-sama sie wollten mich sprechen.“

„Vor einer Stunde sogar.“

„Tut mir leid hatte was zu erledigen.“

„Das Buch Lesen etwa. Naja egal ich hab eine Mission für dich, sie ist Wichtig sehr sogar. Du darfst die nicht ablehnen und Perfekt ausführen.“

Minato sagte alles so ernst, ob es um leben oder Tot ging. Aber nur so konnte Kakashi sie annehmen.

„Wird gemacht, wie lautete die Mission?“ Sagte Kakashi ernst.

„Du sollst, Hinata vor Narutos Augen entführen, und sie nur in den Wald bringen, und lass dich von Naruto verfolgen. Er soll sie retten.“

Jetzt war alles aus mit Kakashi, er dachte er müsste sonst was machen aber dann sowas. Was dachte sich der Hokage dabei nur. Hatte er jetzt völlig den verstand verloren, von dem ganzen Ramen.

„Aber Hokage-sama das.....“

„Keine Widerrede, sonst Drücke ich was anderes auf. Wie in der Akademie Unterrichten. Babysitten oder anderes auch.“

Kakashi musste sich wohl oder übel geschlagen geben. Minato sagte ihm noch das er sich verkleiden sollte, damit es nicht auffällt. So machte sich Kakashi auf was zu finden wie er sich verkleiden konnte. Minato dagegen grinste nur.

Naruto war die letzten Tage mehr als glücklich, zwar versuchte er seit einigen Tagen, Hinata immer näher zu kommen, was auch gut gelang wenn da nicht immer Kiba auftauchte. Aber Naruto fand immer ein Ausweg, wenn zog er Hinata einfach weg,

oder wenn er nur Kiba sah verschwand er mit Hinata schon. Wobei Naruto öfters versuchte Hinata zu Küssen, was aber mehr als einmal schief ging. Irgendwer machte ihm immer ein Strich durch die Rechnung. Wenn nicht zufällig seine Schwester vor bei kam, und ihn ansprang oder irgendwer ihm was an Kopf warf, war alles Perfekt. Naruto versuchte auch das Hinata immer ein Rotschimmer im Gesicht bekam, er fand das immer mehr als süß. An dem Tag hatte Naruto eigentlich vor gehabt, Hinata es endlich zu sagen, daher wollte er mit ihr zu einer Brücke gehen, er fand es da passender, da es ruhig war und sie nicht gestört werden konnten. Naruto hatte Hinata nur gesagt, das er was besonderes für Hinata hat. Daher Zog Naruto sich sanft am Arm zur Brücke. Nun standen Hinata und Naruto auf der Brücke und Hinata wartete das Naruto was sagte.

„Hinata...ähm.....Ich wollte ..... Dir was .....Sagen.“ Stotterte Naruto drauf los.

Hinata schaute ihn verwirrt an. Sie wusste nicht was sie davon halten sollte.

„Nun was ich dir sagen wollte ist.“ Naruto atmete noch ein mal ein, bevor er es sagte. Doch Plötzlich kam nur ein Lautes Puff, und Hinter Hinata stand eine verummte Person, und hielt ihr ein Kunai an den Hals. Hinatas Augen weitenden sich. Naruto dagegen war erst erschrocken doch dann voller Wut. „Wer bist du und was willst du?“ Knurrte Naruto.

Die Person Schaute Naruto nur an, aber sagte Nichts sonder Schnappte sich Hinata und Sprang mit ihr weg. Naruto schaute nur kurz hinterher.

„Warum steh ich hier rum.“ Sagte er zu sich selber und sprang der Person Hinterher. Naruto verfolgte die Person, aber die Person hatte schon ein Vorsprung schon, daher musste Naruto suchen.

Hinata wurde zu eine Platz gebracht, der etwas abseits von allem lag. Es war eine kleine Wiese umrandet von Bäumen. Dort Setzte die Person Hinata ab. Hinata schaute die Person nur an. Erst jetzt bemerkte sie das die Person über einem Augen ein Stirnband um hatte, und leichte Graue Haare kamen aus der Mütze. Hinata kannte nur eine Person die so rum lief.

„Kakashi- Sensei?“ Fragte Hinata, wobei die Person zusammen Zuckte. Er war ertappt, die Verkleidung war wohl nicht die beste gewesen. Aber es sollte nur so tun ob er wer währe der wem Entführt.

„Warum haben sie das gemacht Kakashi-sensei?“ Fragte Hinata nach.

„Wieso meinst du ich bin dieser Sensei.“ Kam die gegen Frage von Kakashi und verstellte seine Stimme.

„Naja, die Grauen Haare sehe ich, und das ihr eines Auge verdeckt ist und das Wichtige Das Flirt Paradies schaut aus ihrer Tasche.“ Sagte Hinata. Kakashi musste sich wieder ein mal Geschlagen geben, er musste ja sein Buch ein Packen, das war ein Fehler. Kurz entkleidete sich Kakashi, wobei er seine Normale Sachen unter der Verkleidung trug.

„Naja das war so....“ Kakashi wollte gerade das erklären, als ein Blonder Junger Mann aus dem Baum Sprang.

„Sensei? Was machen sie ihr? Ich dachte sie sind der Entführer?“ kam es verwirrt von Naruto.

„Er ist der Entführer.“ Kam es von Hinata leise.

Naruto schaute Kakashi nur Böse an, der wiederum den beiden unter Druck erzählen musste, warum er das gemacht hatte. Naruto wurde mehr als Sauer das hatte er nicht erwartet von seinem Vater auch.

Sauer und mit Hinata im Schlepptau ging Sauer Zurück nach Hause. Kakashi traute sich kaum in Narutos nähe, dafür war er zu Sauer auch. Er hatte nur Angst das Naruto jetzt

nicht so vor seinen Vater ausflippt. Kakashi dagegen war so schnell es ging zum Hokage gerannt, und hatte alles erzählt. Jetzt hatte Minato Angst nach Hause zu gehen, da könnte jetzt ein sehr Saurer Naruto sitzen und auf ihn warten.

Naruto dagegen lief mit Hinata nach Hause. Er hatte unterwegs Hinatas Hand geschnappt und hielt sie fest, er wollte sie jetzt nicht loslassen, sie gab ihm die Ruhe und auch das Gefühl nicht auszuflippen.

Die beiden kamen etwas abgehetzt zu Hause an, dort erwartete sie schon Kushina, die gerade Kochte.

Fröhlich Empfang sie die beiden, dann aber sah sie Narutos Gesicht und wusste schon das was passiert war. Hinata und Naruto saßen in der Küche wo Kushina sie hin gebeten hatte.

Kushina wollte sofort wissen was los war, Naruto erzählte ihr alles was passiert war. Kushina war davon gar nicht begeistert, sondern etwas Sauer das ihr Mann das gemacht hatte. Sie schlug Naruto vor sie das machen zu lassen, Seinen Vater zur Rede zu stellen. Und ihn deswegen eine Standpauke zu halten.

Irgendwann Am Abend tauchte Minato auch auf. Er kam erst nach Hause als er sich sicher sein konnte das Naruto schon Schlieft. Zwar Schlieft Naruto schon, aber jemand wartete schon in der Küche auf ihn, und das nicht gerade Freundlich. Minato schlich leise in das Haus, er wollte sich jeden Ärger ersparen, egal mit wem. Er war froh das im Haus kein Licht mehr an war. Leise auf Zehenspitzen und im Dunkeln versuchte Minato, in das Schlafzimmer zu kommen. Er war gerade an der Treppe als hinter sich ein Räusperrn hörte. Langsam und mit Angst Schweiß auf der Stirn drehte er sich um. Wer stand da. Kushina und das nicht gerade Glückliche. Minato bekam mehr Angst, er wusste wenn sie sowas abzog, konnte er sich gleich ein Zimmer im Krankenhaus mieten.

„Nabend... Schatz ...noch Wach?“ Stotterte Minato vor sich hin.

„Spar die dein Schatz, ich hab gehört was du gemacht hast. Kakashi zu über reden, Hinata zu entführen, vor Narutos Augen. Nur weil du denkst so kommen sie zusammen. Das geht auch anders, was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen, mein Lieber?“ Fauchte Kushina Minato an. Minato war nur kleiner geworden, bei jedem Wort von Kushina. Minato konnte sich dagegen nicht wehren, er gestand alles. Und musste versprechen so welche Aktionen jetzt zu unterlassen.

Am morgen Ignorierte Naruto sein Vater aufs Heftigste. Er sprach mit ihm nicht, oder anderes. Okay Minato hatte es verdient, sagte er sich immer. Naruto war halt Sauer auf ihn. Das musste er erst mal hin nehmen. Dafür kümmerte sich Naruto mehr um Hinata, reichte ihr das Essen wenn sie nicht dran kam, und räumte alles für sie ab. Aber Naruto warf nebenbei seinen Vater immer Böse Blicke zu. Der wieder nur Leidet seine Frau ansieht, Kushina wieder rum, formte mit den Lippen immer „Selber Schuld.“

Minako wusste nicht was los war, mit ihnen und hielt sich lieber raus, die Erfahrung hatte sie es ihr gelehrt. Als Minato endlich weg musste, wie Naruto fand, wollte Naruto Heute es ihr Endlich sagen. Daher machte Naruto den Vorschlag Trainieren zu gehen.

Sie waren gerade etwas weiter weg vom normalen Trainingsplatz, als ihnen eine Weiße Schlange vor bei Huschte. Und vor ihnen zum stehen kam, und die Schlange sich zu Orochimaru verwandelte. Wobei es kein großen Unterschied gab zwischen der klein Schlange oder der vor ihnen stand. Die kleine Schlange war bloß Besser sie konnte nicht reden.

„So, So Naruto Uzumaki und Die Hyuuga. Jetzt kann ich mir das holen was ich will.“  
Kam es von Orochimaru und griff an.